

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0722/2024  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	06.02.2025	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

**Vorstellung: „Seniorenbericht 2023/2024 - Bericht über die Lebenslagen älterer Menschen im Rheinisch-Bergischen Kreis“**

#### Kurzzusammenfassung:

##### Kurzbegründung:

Der Rheinisch-Bergische Kreis hat in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Gerontologie (FfG) im Frühjahr 2023 eine kreisweite Befragung zum „Älter werden im Rheinisch-Bergischen Kreis“ von Senioren ab 65 Jahren per Zufallsstichprobe durchgeführt.

Im Herbst 2023 wurden im Rahmen einer partizipativen Veranstaltung die Ergebnisse für Bergisch Gladbach vorgestellt und bei einem Ideen-Workshop Handlungsempfehlungen sowie Lösungsansätze erarbeitet (Drucksache: 0735/2023 vom 01.02.2024).

Die daraus gewonnenen Ergebnisse wurden in einem „Bericht über die Lebenslagen älterer Menschen im Rheinisch-Bergischen Kreis“ aufgearbeitet und veröffentlicht.  
Die Seniorenplanung des Rheinisch-Bergischen Kreis stellt für Bergisch Gladbach relevante Ergebnisse vor.

##### Risikobewertung:

(...)

#### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:	Mehraufwendungen:
--	---------------------	--------------	-------------------

		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	<b>X</b>				
<b>investiv:</b>	<b>X</b>				
<b>planmäßig:</b>	<b>X</b>				
<b>außerplanmäßig:</b>	<b>X</b>				

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## **Inhalt der Mitteilung:**

Der Rheinisch-Bergische Kreis steht – wie alle Kommunen in Deutschland – vor der Herausforderung, die kommunalen Strukturen auf die aktuellen und zukünftigen demografischen Veränderungen auszurichten. Das beinhaltet unter anderem auch, die Angebots- und Infrastrukturen rund um die Lebensphase Alter – dem Altwerden und Altsein – entsprechend auszugestalten und an die gesamtgesellschaftlichen und bevölkerungspolitischen Veränderungen anzupassen.

Der Rheinisch-Bergische Kreis ist dabei einer der wenigen Kreise in Nordrhein-Westfalen, die sich mit einem Seniorenbericht – ergänzend zum Pflegebericht und dem Sozialbericht – der Lebensphase Alter, der nachberuflichen sowie nachfamiliären Phase im Leben seiner Bürger\*innen eigenständig widmet.

### **Ziel und Zweck des Seniorenberichts:**

Mit einer präventiven Sicht auf das Leben im Alter und auf den Prozess des Altwerdens sollen mit Hilfe des Seniorenberichts vorhandene Angebots- und Infrastrukturen passgenauer ausgebaut und entwickelt werden.

Der Bericht soll dem Rheinisch-Bergischen Kreis, aber in erster Linie den kreisangehörigen Kommunen und lokal tätigen Beteiligten der Seniorenarbeit, Altenarbeit, Gemeinwesenarbeit oder ähnlichen Bereichen der Altenhilfe als Handlungsgrundlage für die weitere präventive Ausgestaltung der kommunalen Strukturen rund um das Thema „Leben im Alter“ dienen. Zukunftsorientierte Seniorenplanung ist ein zentraler Baustein kommunaler Daseinsvorsorge. Sie gewinnt durch die derzeitige demografische Entwicklung zunehmend an Bedeutung.

Der Seniorenbericht kann dabei als Ergänzung zu dem bereits bestehenden und kontinuierlich fortgeschriebenen Sozialbericht der Sozialplanung sowie dem Pflegebericht aus der Pflegeplanung betrachtet werden. Während diese beiden Berichte die Lebenssituation der Menschen mit und ohne Pflegebedarf und deren pflegenden Angehörigen im Rheinisch-Bergischen Kreis sehr kleinräumig und unter verschiedenen sozialpolitischen Aspekten sichtbar machen, setzt der Seniorenbericht großräumiger und mit Schwerpunkt der Menschen ab 65 Jahren an.

Der gesamte Bericht kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.rbk-direkt.de/module/Behoerdenlotse/Formularhandler.aspx?id=5388>.